

Inhaltverzeichnis

I. Einleitung	1
II. Zur Forschungsgeschichte.....	5
1. Der Pietismus als ein die Philosophie prägender Faktor.....	6
2. Der Pietismus als intellektuelle Strömung.....	11
3. Die kantische Pietismusrezeption als philosophisches Problem	17
III. Methode	19
1. Textanalyse	23
2. Spezifik des Vergleichs philosophischer und theologischer Texte.....	25
IV. Was war Pietismus?	27
1. Allgemeine Definition	27
1.1 Warum ist eine Definition notwendig?.....	27
1.2 Schwierigkeiten.....	28
1.3 Wie wird „Pietismus“ verstanden?	30
1.4 Pietismus in der Aufklärung.....	32
2. Arten des Pietismus	36
2.1 Welche Formen des Pietismus kann man in der Kantforschung berechtigterweise berücksichtigen?	37
2.1.1 Philipp Jakob Spener	39
2.1.2 Der Hallesche Pietismus	42
2.1.3 Der Königsberger Pietismus.....	43
3. Kants Kenntniss der pietistischen Lehre	45
3.1 Elternhaus	46
3.2 Das Collegium Fridericianum	46

3.3 Dozenten an der Universität.....	47
3.4 Hypothesen über die theologische Belesenheit Kants.....	51
3.5 Potentielle pietistische Lektüren Kants.....	54
V. Klassifikation der Aussagen Kants zum Pietismus	59
1. Unmittelbar: <i>Streit der Fakultäten</i>	59
2. Mittelbar: <i>Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft</i> , Vorlesungen zur Moralphilosophie	63
3. Pietistischer Ursprung kantischer Termini	66
VI. Was interessierte Kant an der pietistischen Doktrin?	71
1. Dynamik der moralischen Umwandlung.....	72
2. Der übernatürliche Charakter der moralischen Umwandlung..	74
3. Elemente der Umwandlung	76
4. Wie wäre die Wiedergeburt in kantischen Termini zu verstehen?	79
4.1 Gibt es Wiedergeburt nach Kant?	79
4.2 Reflexe der Wiedergeburt in Kants Konzeption der Motivation.....	82
VII. Konzeption der Motivation bei Philipp Jakob Spener	87
1. Warum ausgerechnet Spener?	87
2. Die dreifache Kondition des Menschen	90
2.1 Der Stand der Unschuld	91
2.2 Die Erbsünde und der alte Mensch	92
2.3 Die Wiedergeburt und der neue Mensch.....	98
2.4 Das Verhältnis von Vernunft und Wille – ein Indikator für die Verfassung des Individuums	102
3. Das Gesetz Gottes als Bewegungsgrund	109
3.1 Speners Gesetzesbegriff.....	110

3.2 Rechtlicher und Evangelischer Gehorsam.	
Das Gesetz als Motiv und als Grund des Handelns	113
3.3 Die „Freiheit vom Gesetz“	118
4. Möglicher Abfall von der Gnade der Wiedergeburt	124
4.1 Die Arten des Missbrauchs des Gesetzes	124
4.2 Motive des Missbrauchs	125
4.3 Möglichkeit des Missbrauchs	129
VIII. Die Konzeption der Motivation bei Kant	133
1. Die Identität der Vernunft als Garant der einheitlichen	
Verfasstheit der Menschen	135
2. Das Wollen als Bedingung des Handelns	138
3. Das Gesetz	144
3.1 Ius und Ethik	146
3.2 Die Art des Bewegungsgrunds – ein Kriterium	
der Bestimmung der Art des Gesetzes für das Individuum	153
4. Subjektive Notwendigkeit	156
5. Der Gute Wille	163
6. Die Möglichkeit des Missbrauchs	168
7. Die Wiederherstellung der ursprünglichen	
Anlage zum Guten	173
8. Das Charakteristische des kantischen Motivationsmodells....	176
IX. Kant und Spener: ein Vergleich	179
1. Analoge Bedingungen innerhalb der beiden Systeme	179
2. Der rationale Charakter der moralischen Motivation	181
3. Der Wille	186
4. Die Allgemeingültigkeit moralischer Regeln	193
5. Die Differenz von Handlungsgründen und	
Handlungsmotiven	200

6. Die Erkenntnis der Gesetze des objektiven Rechts als Handlungsgrund.....	206
7. Der Wille als Quelle der Motive	209
8. Parallele Strukturen	212

X. Der innovative Charakter von Kants und Spencers

Motivationsmodell.....215

1. Ablehnung des externalistischen Modells	226
1.1 Vernunft vs. Instinkt bei Kant	226
1.2 Ablehnung von Strafe und Belohnung bei Spener	230
2. Die Absage an den radikalen Internalismus	235
2.1 Empfohlene Handlungsgründe und tatsächliche Handlungsmotive	235
2.2 Die Rolle des volitionalen Elements im Prozess der Motivation	238
3. Konsequenzen.....	243
3.1 Normativität	244
3.2 Die inkompatibilistische Auffassung der Willensfreiheit	250
4. Vergleich mit zeitgenössischen alternativen Modellen der Motivation	256

XI. Sind die Ähnlichkeiten zwischen Kant und Spener ein Beweis des pietistischen Einflusses?277

Literaturverzeichnis.....281

Wiedergeborene Freiheit

Der Einfluss des Pietismus auf die Ethik Immanuel Kants

Szyrwinska-Höriq, A.

2017, X, 291 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-15183-6